

Fit für den Dienst Checkliste

AO Klassifikation thorakolumbalen Frakturen

Katharina Müller-Peltzer¹, Anna Dreissig²

¹Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Medizinische Fakultät, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

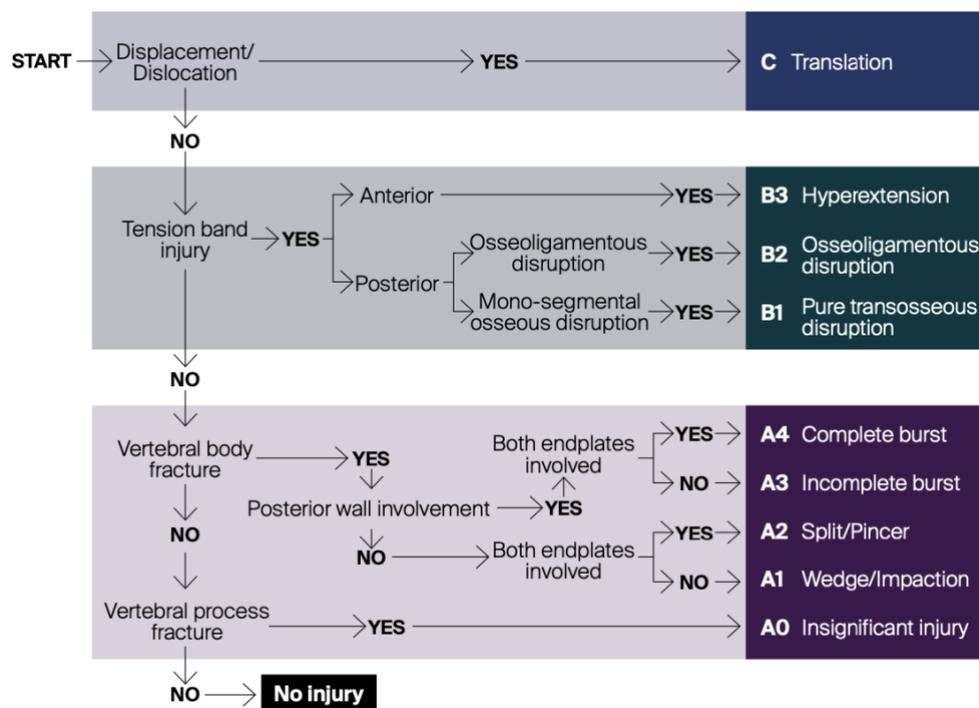
² Institut für Röntgendiagnostik und Nuklearmedizin, Städtisches Klinikum Braunschweig

- ☐ **Poster und Pocket Cards der AO Spine Klassifikationen sind [hier](#) zu finden.**

Egal, ob an der Wand, im Merkbüchlein oder auf dem Handy, diese Klassifikationen sollten stets zur Hand sein.

TIPP: Die Traumaanamnese (Stichwort Übergabe Rettungsdienst an Schockraumteam) gibt bereits eine erste Vorstellung des Traumamechanismus (Kompression, Distraction, Translation)

- ☐ **Flow Chart – AO Spine Thoracolumbar Injury Classification System**



- ☐ Für den **ersten Blick** („first look“) beim Polytraumascan an der Konsole ist die sagittale Rekonstruktion gut geeignet → wir äußern den Verdacht auf eine Fraktur Höhe XY
- ☐ Für den **zweiten Blick** („second look“) während der Befundung müssen alle 3 Rekonstruktionsebenen evaluiert werden, hierbei oben abgebildetem Schema folgen → wir beschreiben genau den Frakturtyp und das betroffene Segment/Wirbelkörper

- Beim Vorliegen einer versteifenden Wirbelsäulenerkrankung (Ankylosierenden Spondylitis oder DISH) liegt in 70-90% der Fälle eine B3-Fraktur vor, **aber** eine B3-Fraktur kann auch ohne zugrundeliegende Ankylosierende Spondylitis oder DISH auftreten, entscheidend ist der Traumamechanismus

TIPP: Eine begleitende Sternumfraktur ist ein Indikator für eine B- oder C-Verletzung der BWS

□ **Offizielle Schreibweise gemäß AO Spine:**

- Wirbelkörper: Ax/B1, Bsp.: LWK 3: A4 oder BWK 11: B1
- Wirbelsegment: Bx/C (Wirbelkörper: Ax), Bsp.: BWK 3 - BWK 4: B2 (BWK 4: A3)

TIPP: Eine Wirbelkörperfraktur kommt selten allein. Häufige Kombinationen sind:

- A-Frakturen aufeinanderfolgender Wirbelkörper
- A-Frakturen zusätzlich zu einer B- oder C-Fraktur
- Thorakolumbale Wirbelkörperfrakturen mit Frakturen der lumbalen Processus
- Thorakolumbale Wirbelkörperfrakturen mit Sakrumfrakturen

TIPP: Wer Wirbelkörperfrakturen aufweist hat häufig (nicht immer!) auch thorakale und abdominelle Verletzungen